

Bärlauch verhindert gefährliche Blutgerinnsel

14.07.2009, 09:07 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *multiMedvision GbR*

Presseagentur: *multiMEDvision GbR*



Bärlauch

Glandorf (13.7.2009). Bärlauch wird oft als „kleiner Bruder des Knoblauchs“ bezeichnet. Die gerinnungshemmende medizinische Wirkung von Bärlauch und Knoblauch ist jedoch bei beiden Pflanzen gleich stark ausgeprägt - die Geschwister sind also ebenbürtig. Dies konnten jetzt erstmals Wissenschaftler am Herzzentrum der Universität Dresden nachweisen.

Bei den Studien der Forscher wurden verschiedene pflanzliche Extrakte von Bärlauch (*Allium ursinum*), Knoblauch (*Allium sativum*) und einem chemisch definierten Gerinnungshemmer (Clopidogrel) hinsichtlich ihrer gerinnungshemmenden Wirkung verglichen. Dabei bestätigte sich nicht nur, dass Knoblauch und Clopidogrel die Verklumpung von Blutplättchen in ähnlicher Weise hemmen („Thrombozyten-Aggregationshemmung“). Sondern dass

Bärlauch dies in gleicher Stärke wie Knoblauch und ebenfalls dosisabhängig wie Clopidogrel vermag. Die Hemmstoffe der Blutgerinnung im Bärlauchextrakt noch nicht identifiziert.

Anders als oft zu hören, sind Heilpflanzen wie Bärlauch oder Medikamente wie Clopidogrel keine Blut-„Verdüner“, machen das Blut also nicht „flüssiger“. Sondern sie verhindern einen natürlichen Schritt der Blutgerinnung - die Verklumpung von Blutplättchen („Thrombozyten“) innerhalb der Blutgefäße. Vorbeugend ist dies wichtig, um im Verlauf von Operationen die Entstehung gefährlicher Blutgerinnsel („Thromben“) zu verhindern. Zudem sind gerinnungshemmende Medikamente („Antikoagulantien“) immer dann wichtig, wenn eine Grundkrankheit die Gefahr der Blutgerinnsel-Bildung erhöht (zum Beispiel Herzrhythmus-Störungen oder Thrombosen). Antikoagulantien senken dabei die Gefahr von Herzinfarkt oder Schlaganfall.

Die vorgelegten Forschungsergebnisse bestätigen die traditionelle Anwendung von Bärlauchextrakten im Bereich des Herz- und Kreislauf-Systems. Ähnlich wie Knoblauch hat Bärlauch cholesterinsenkende, antioxidative, antiarteriosklerotische und gerinnungshemmende Wirkungen. Das traditionelle Arzneimittel Lefteria® enthält neben Bärlauch die ebenfalls herzkreislaufwirksamen Pflanzen Mistel und Weißdorn.

(Quelle: Hiyasat B, Sabha D, Grotzinger K, Kempfert J, Rauwald JW, Mohr FW, Dhein S: Antiplatelet activity of Allium ursinum and Allium sativum. Pharmacology. 2009;83(4):197-204. DOI: 10.1159/000196811.)

Dr. Pandalis Urheimische Medizin GmbH & Co. KG
Füchtenweg 3, D-49219 Glandorf
eMail: urheimische-medizin@pandalis.de
Internet: www.urheimische-medizin.de

Portrait

multi MED vision (mMv) - die Berliner Medizinredaktion - ist ein Pressebüro mit den Themenschwerpunkten Medizin & Gesundheit, Komplementärmedizin, Medical Wellness, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Ernährung und IT im Gesundheitswesen. Das mMv-Team besteht aus Fachmedizin-Journalisten, Medizinern, Fotografen, Grafikern, Kommunikationsexperten, Multimedia- und Internetspezialisten. mMv liefert als Internet-Fullservice-Agentur zudem alles für qualifizierte, erfolgreiche Internet-Auftritte. Notwendige aus einer Hand - vom Konzept, über Design, Texte oder Abbildungen bis hin zur Programmierung und Realisierung kompletter Web-Auftritte. mMv kümmert sich auch um die on- und offline Web-Promotion, macht also Websites bekannt und generiert so Besucher. Exklusiv bietet mMv (entsprechend der medizinischen Großverlage) auch anwendungssichere Technologien zur Suchmaschinen-Optimierung oder Techniken der Geolokalisierung an. Die Kunden: Fach- und Publikumsmedien, Institutionen des Gesundheitswesens, Forschungseinrichtungen, pharmazeutische und medizintechnische Hersteller.

News-ID: 324232 • Views: 2350 (Stand: 12.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/324232/Baerlauch-verhindert-gefaehrliche-Blutgerinnsel.html>